

Besuch der Mitarbeiter der Gestamp Griwe Haynrode GmbH

Geschirr klappert, Kaffeeduft durchzieht den Raum und viele Hände bereiten eine Kaffeetafel - und das außerhalb der Küchenzeiten der Kantine der Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis. Die Montagegruppe in der David Träger arbeitet, erwartet Besuch. Noch halten einige Beschäftigte am Fenster Ausschau, als das Auto mit den Mitarbeitern der Gestamp Griwe Haynrode GmbH auf den Hof rollt.

Die Gestamp Griwe Haynrode GmbH ist eine der führenden Automobil-Zulieferer, die Automobilhersteller und Zulieferanten auf der ganzen Welt zu ihren Kunden zählt. Das Produktspektrum umfasst die Fertigung von Umform- und Ziehteilen über Transfer- oder Folgeverbundwerkzeugen sowie die Fertigung von Struktur- und Karosserieteilen aus hochfesten beschichteten und unbeschichteten Material.

Das Auto ist nach wie vor des "Deutschen liebste Kind", es wird gehegt und gepflegt. Der Neuwagenkrise in Europa zum Trotz: Weltweit gesehen steht die Automobilbranche vor einem Rekordjahr. Der weltweite Pkw-Absatz könnte im laufenden Jahr erstmals die 70-Millionen-Marke übersteigen.

Auf 1000 Einwohner kommen in Deutschland 530 Autos. Die „Griwe“ – Arbeitsgruppe in der Werkstatt für behinderte Menschen ist stolz auf ihre Arbeit. Bearbeiten sie doch Teile, die in die verschiedensten Automodelle eingebaut werden und die dann in der ganzen Welt herumfahren. Sie sind auch stolz darauf, das Team der Gestamp Griwe Haynrode GmbH mit ihrer Arbeit zu unterstützen.

Nicht zuletzt ist das Unternehmen Pate zu dieser Arbeitsgruppe. Man arbeitet nicht nur an einem Produkt, man interessiert sich auch füreinander und man kennt sich. Gottfried Eckart, der in der Vergangenheit schon öfter einer Einladung der Gruppe gefolgt ist, hatte dieses Mal Sven Siebrand vom EDV – Bereich mitgebracht. Beide kamen stellvertretend für das gesamte Arbeiterteam und hatten eine besondere Überraschung im Gepäck.

Die Mitarbeiter des Unternehmens sind aufmerksam und interessieren sich für die Nöte in der Welt. Jedes Jahr sammeln sie Geld, um es einem guten Zweck zuzuführen. Im letzten Jahr wurde die Spende an die Flutopfer überwiesen. In diesem Jahr brachten sie die Spende von 260 € zu ihren Paten in die Lebenshilfe nach Leinefelde. „Damit könnt ihr euch einen Wunsch erfüllen“. Die Beschäftigten brauchen nicht lange überlegen.

Die nächste Bildungsfahrt kommt und dann werden sie sich unterwegs „etwas leisten“.